

Mögliche Signale für Gewalterfahrung

- Das Handzeichen als Notsignal bei Häuslicher Gewalt (Nach diesem Stichpunkt das Bild)
- Wenn Sie dieses Signal sehen: Ruhe bewahren, durch Ja- oder Nein Fragen oder Gesten erfragen, ob Hilfe benötigt wird.



- **Ist Luisa hier?** <https://luisa-ist-hier.de/>
 - Eine Initiative um Menschen, die sich in Situationen bedrängt oder sexuelle belästigt fühlen zu helfen. Sie können das Personal, von teilnehmenden Bars oder Gastronomien, fragen: „Ist Luisa hier?“, um diskrete Hilfe zu bekommen. Eine Übersicht über Städte und Teilnehmende finden Sie auf der Webseite.
- **Maske 19** <https://zonta-union.de>
 - Um Menschen zu helfen, die häusliche Gewalt erfahren und nicht ungehindert Hilfe aufsuchen können, können Sie in teilnehmenden Apotheken und Praxen das Codewort „Maske 19“ verwenden. Die Beschäftigten rufen dann für Sie die Polizei. Eine Initiative der Union deutscher Zonta Clubs.

Kontakt:

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Maria-Luisa Barbarino

Gleichstellungsstelle FernUniversität Hagen

E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@fernuni-hagen.de

Telefon: 02331 987 - 1346



Weitere Informationen:

www.fernuni-hagen.de/gleichstellung/gleichstellungsstelle/gleichstellungsbeauftragte.shtml



Beratungs- und Anlaufstellen
zum Schutz bei physischer und
psychischer Gewalt

Gleichstellungsstelle FernUniversität Hagen

Einleitung

„In Deutschland wird jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von physischer und/oder sexualisierter Gewalt; etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt durch ihren aktuellen oder durch ihren früheren Partner.“, gemäß dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen/haeusliche-gewalt>

Gewalt und Diskriminierungen können viele **Formen** haben. Sie umfassen nicht nur tätliche Angriffe, sondern auch Belästigungen, Bedrohungen und Beleidigungen, die sich sowohl psychisch als auch körperlich auf die Opfer auswirken können. Es handelt sich auch um Gewalt, wenn die Bedrohung vom Ehepartner*in, Lebensgefährt*in oder Ex-Partner*in ausgeht oder auch, wenn sie sich gegenüber den Kindern äußert.

Die **Orte**, an denen Personen sexuelle Diskriminierung und Gewalt erfahren können, sind vielfältig und reichen vom Arbeitsplatz, der Universität, Online, dem eigenen Zuhause bis hin zur Freizeitgestaltung. Diese differenzierten Möglichkeiten des Auftretens von Gewalt und Diskriminierung und die persönliche Beziehung zu Tätern führen dazu, dass bereits das Erkennen von diesen schwierig sein kann.

Wir möchten Opfern von sexueller Diskriminierung und Gewalt eine Hilfestellung geben: Bei den folgenden **Beratungsstellen** werden Sie **Hilfe und Unterstützung** erhalten, um sich sexueller Diskriminierung und Gewalt zu entziehen und sich zu wehren.

Mögliche Beratungsstellen

- An der **FernUniversität** finden Sie ein breites Angebot an Beratungsstellen für Hochschulangehörige, die für Gespräche und Informationen zur Verfügung stehen <https://www.fernuni-hagen.de/gleichstellung/beratung.shtml>
- Das **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Telefonisch 08000 116 016 und über eine Online-Beratung werden Betroffene und Angehörige aller Nationalitäten das ganze Jahr über beraten. Die Unterstützung ist anonym und kostenfrei. <https://www.hilfetelefon.de>
- Das **Frauenhaus Hagen** ist eine Kontaktstelle für Betroffene, die Gewalt in der Familie erfahren. Telefonisch ist das Frauenhaus unter 02331/47 31 400 zu erreichen. <http://www.frauenhaus-hagen.de/frauenhaus/>
- Die **Frauenberatung Hagen** bietet für Frauen und Mädchen jeder Nationalität eine anonyme und kostenfrei Beratung an unter 02331/15 888. <http://www.frauenberatung-hagen.de/frauenberatung/>
- **WildWasser Hagen** ist eine Fachstelle für das Thema sexualisierte Gewalt und bietet Beratungen, Präventionen, Fortbildungen und Treffen an. <https://www.kinderschutzbund-hagen.de>
- Der **Kinderschutzbund Hagen** setzt sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Lebenslagen ein, unter anderem auch in Bezug auf Gewalt gegen Kinder. <https://www.kinderschutzbund-hagen.de/>

- Über das **Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch** können Sie mit den Berater*innen anonym und kostenfrei sprechen unter 0800 22 55 530. Telefonzeiten: Mo., Mi., Fr.: 9.00 bis 14.00 Uhr Di., Do.: 15.00 bis 20.00 Uhr. <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/startseite>
- Die **GESINE Intervention** dient als Anlaufstelle im Ennepe-Ruhr-Kreis für Frauen die Gewalt erfahren haben. Sie erhalten Unterstützung, Schutz und Informationen zu Frauenhäusern und Beratungen. <https://www.gesine-intervention.de/frauen-helfen-frauen-en-e-iv/>

Mögliche Suchmaschinen für Beratungsstellen in der Nähe

- Der **Bff Frauen gegen Gewalt e.V.** bietet eine Suchmaschine an auf verschiedenen Sprachen. Auch auf Gebärdensprache und leichter Sprache. https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/organisationen.html?profile%5Bq%5D=Hagen%2C+Deutschland&bff%5Bbff_bs%5D=&bff%5Bbff_sp%5D=&bff%5Bbff_bf%5D=
- Der **Frauenhauskoordination e.V.** bietet auch eine Suchportal für Beratungsstellen an <https://www.frauenhauskoordination.de>
- Das **Frauen Info Netz** ist ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser NRW e.V. um Unterstützungsangebote und freie Plätze in Frauenhäusern aufzulisten <https://www.frauen-info-netz.de/>

